

Seminar im Sommersemester 2023

Klimaklagen im Vergleich

Systematik, Potential und wechselseitiges Lernen

17.-21. Juli 2023 auf Langeoog

Prof. Dr. Claudio Franzius



Im Sommersemester 2023 biete ich am 17.-21. Juli 2023 ein Seminar zum oben genannten Thema an.

Wir beschäftigen uns mit Klimaklagen, die weltweit an Bedeutung gewinnen. Wie lassen sich diese Klagen systematisieren und welches Potential zur Stärkung des Klimaschutzes haben sie? Untersucht werden ausgewählte „Fälle“ und gefragt wird nach den Erfolgsaussichten in offenen Verfahren. Das Seminar wird geblockt auf der Nordseeinsel **Langeoog** stattfinden. Die Kosten für die An- und Rückreise, die Übernachtung und die Verpflegung werden von uns übernommen.

Das Seminar ist offen für alle, spricht aber vor allem Studierende des universitären Schwerpunkts „Umweltrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht“ an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Anmeldung bei Frau Marion Schmincke-Koch (feu.sekretariat@uni-bremen.de) und der Besuch des obligatorischen Vorbesprechungstermins mit Informationen zum Seminar und zur Reise am

Dienstag, 18. April 2023 um 12.15 Uhr in B 2245 (FEU-Bibliothek).

Das Programm enthält mögliche Themen für Seminararbeiten und andere Prüfungsvorleistungen, wobei eigene Themen – in Absprache mit mir – möglich sind. Vorrang haben Seminarscheine nach § 31 Abs. 2 Nr. 2 PrüfO. Voraussetzung zum Erwerb eines Seminarscheins ist ein Referat von 20 Minuten Länge und eine schriftliche Ausarbeitung zwischen 20 und 30 Seiten, die bis zum **14. Juli 2023** (in Papierform) in der FEU abgegeben sein muss.

Programm

I. Allgemein

1. Was sind Klimaklagen?
2. Strategic Litigation: Was ist das und warum tun wir uns damit so schwer?
3. Grenzen der Klagebefugnis: VG Berlin, Urt. v. 31.10.2019, ZUR 2020, 160

II. Wie sehen es die anderen?

4. Massachusetts v. EPA: US Supreme Court, Entscheidung v. 2.4.2007, 549 U.S. 497 (2007), 127 S. Ct. 1438
5. Juliana v. United States: US Court of Appeals, Ninth Circuit, Entscheidung v. 17.1.2020, F 3d 1159
6. Urgenda: Hoge Raad, Urt. v. 20.12.2019, 19/00135, ECLI:NL:HR:2019:2007
7. Milieudefensie v. Royal Dutch Shell: Bezirksgericht Den Haag v. 26.5.2021, C/09/571932, ECLI:NL:RBDHA:2021:5339
8. People's Climate Case: EuGH, Urt. v. 25.3.2021, Carvalho u.a., C-565/19 P, ECLI:EU:C:2021:252
9. Commune de Grande Synthe I: Conseil d'État, Entscheidung N° 427301 v. 19.11.2020, ECLI:FR:CECHR:427 301.20 201 119
10. Ölbohrungen in der Barentsee: Norwegisches Höchstgericht, Urt. v. 22.12.2020, HR.2020-2472-P

III. Folgen

11. Klimabeschluss v. 24.3.2021: BVerfGE 157, 30
12. Präzisierungen: BVerfG, Beschl. v. 18.1.2022, NVwZ 2022, 321 (Landesklimaschutzgesetz), BVerfG, Beschl. v. 15.12.2022, 1 BvR 2146/22 (Tempolimit)
13. Lluyia/RWE: OLG Hamm, Beschl. v. 30.11.2017, ZUR 2018, 118
14. Klagen gegen Automobilhersteller: LG Stuttgart, Urt. v. 13.9.2022, NVwZ 2022, 1663
15. Lückenschluss der A 14: BVerwG, Urt. v. 4.5.2022, NVwZ 2022, 1549
16. OVG Berlin-Brandenburg: Anhängiges Verfahren der Deutschen Umwelthilfe e.V. auf ein Klimaschutzprogramm, mit dem die Sektorziele für den Verkehr (OVG 11 A 22/20) und die anderen Sektorziele des KSG (OVG 11 A 22/21) eingehalten werden können